



# Jahreskurs Makroökonomik II

## Nachklausur vom 22.02.2020

Prof. Dr. Oliver Landmann

Universität Freiburg - Sommersemester 2019

Klausur <b>B</b> Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!
--

### Multiple Choice (15 Punkte)

1. Die staatliche Budgetrestriktion lautet
  - a)  $B_t - B_{t-1} = i \cdot B_t + G_t - T_t$
  - b)  $B_t - B_{t-1} = i \cdot B_t + T_t - G_t$
  - c)  $B_t = B_{t-1} + i \cdot B_t + G_t - T_t$
  - d)  $B_t = B_{t-1} + i \cdot B_{t-1} + G_t - T_t$
  
2. Ein Nachteil eines Systems fester Wechselkurse?
  - a) Verlust der Kontrolle über Kapitalströme.
  - b) Verlust der Kontrolle über die Leistungsbilanz.
  - c) Der konstante Abfluss von Währungsreserven.
  - d) Verlust der Geldpolitischen Autonomie.

3. Welche Bedingung determiniert langfristig den gleichgewichtigen Wechselkurs?
- a)  $IS = LM$
  - b)  $Y = Y_n$
  - c)  $LM = IS - UIP$
  - d)  $E_{t+1} = E_{t+1}^e$
4. Welche Zentralbank praktizierte bis 1999 eine Geldmengensteuerung?
- a) Die Deutsche Bundesbank
  - b) Die Federal Reserve Bank (USA)
  - c) Bank of England
  - d) Bank of Japan
5. Bei einer Inflationsrate von 0,5%, einem Defizit von 2% des BIP und einem realen Wachstum von 2% konvergiert die Schuldenquote gegen
- a) 60%
  - b) 75%
  - c) 80%
  - d) 90%
6. Dass Geldmengenwachstum und Inflation selbst mittelfristig höchstens lose miteinander korreliert sind, liegt an
- a) der Instabilität des Geldangebots.
  - b) der Instabilität der Geldnachfrage.
  - c) der hohen Variabilität der Inflationsrate.
  - d) der hohen Variabilität des Preisniveaus.

## 7. Laut der Modern Monetary Theory

- a) kann eine Regierung, die ihr eigenes Geld emittiert, nicht pleitegehen.
- b) sollte die Staatsverschuldung der Kontrolle der Zentralbank unterworfen werden.
- c) sollte die Zentralbank unabhängig sein und nur der Preisstabilität verpflichtet sein.
- d) ist es egal, ob sich eine Regierung in Eigen- oder Fremdwährung verschuldet.

## 8. Unter der Bedingung vollkommener Kapitalmobilität führt eine Verringerung des ausländischen Zinses

- a) im Inland bei festem Wechselkurs zu einem Nachfragerückgang.
- b) im Inland bei flexiblem Wechselkurs zu einem Nachfragerückgang.
- c) zu einer Bewegung entlang einer unveränderten UIP-Funktion nach unten.
- d) zu einer Bewegung entlang einer unveränderten UIP-Funktion nach oben.

## 9. Die Bedingung für den maximalen steady-state-Konsum lautet:

- a)  $r = g_K + g_A$
- b)  $f'(\frac{K}{AN}) - \delta = g_N + g_A$
- c)  $r = g_N - g_A$
- d)  $f'(\frac{K}{AN}) + \delta = g_N + g_A$

## 10. Der Gütermarktmultiplikator der offenen Volkswirtschaft

- a) ist umso größer, je offener die Volkswirtschaft ist.
- b) ist bei festem Wechselkurs größer als bei flexiblem Wechselkurs.
- c) ist bei einer Änderung der Inlandsnachfrage kleiner als bei einer Änderung der Exportnachfrage.
- d) Keine der Aussagen A-C trifft zu.

## Freie Aufgaben, 25 Punkte

### Aufgabe 1 (10 Punkte)

Eine Zentralbank legt ihrer Zinspolitik die folgende Regel zugrunde:

$$i_t = i^* + \alpha(\pi_t - \pi^*) - b(u_t - u_n) \text{ (übliche Notation)}$$

- (a) Auf wen geht diese Regel zurück?
- (b) Wie bestimmt die Zentralbank  $i^*$  und  $\pi^*$ ? Erläutern Sie jeweils kurz.
- (c) Welcher Restriktion sollte der Parameter  $\alpha$  unterworfen werden? Warum?
- (d) Welche besondere Herausforderung einer Geldpolitik für den Euroraum wird sichtbar, wenn man die obige Regel als Maßstab für die Entwicklung des EONIA seit 1999 heranzieht?

### Aufgabe 2 (9 Punkte)

Die aggregierte Güternachfragefunktion einer kleinen offenen Volkswirtschaft lautet:

$$Y = C(Y - T) + I(Y, r) + G - \frac{IM(Y, \epsilon)}{\epsilon} + X(Y^*, \epsilon)$$

- (a) Erläutern Sie die Vorzeichen der ersten Ableitungen der Variablen in den einzelnen Verhaltensfunktionen.
- (b) Skizzieren Sie in einem geeigneten Schaubild die Binnennachfrage ( $DD$ ), die Gesamtnachfrage ( $ZZ$ ) und das kurzfristige Gütermarktgleichgewicht der offenen Volkswirtschaft unter der Annahme, dass die Volkswirtschaft in diesem Gleichgewicht einen Importüberschuss aufweist.
- (c) Nehmen Sie nun an, die Regierung ergreife fiskalpolitische Maßnahmen, um den Saldo der Güter- und Dienstleistungsbilanz auf null zurückzuführen. Wie wirkt sich diese Aktion in Ihrem Graphen aus?

### Aufgabe 3 (6 Punkte)

- (a) Warum und unter welchen Voraussetzungen kann die Insolvenz eines Staates das Ergebnis sich selbst erfüllender Erwartungen der Märkte sein?
- (b) Für den deutschen Arbeitsmarkt wird ein anhaltender Rückgang des Arbeitskräfteangebots vorausgesagt. Welche Konsequenzen für den Wachstumspfad des BIP hat dies
  - (i) nach der Arithmetik der Wachstumsbuchhaltung?
  - (ii) nach den steady-state-Eigenschaften des Solow-Modells?

Erläutern Sie jeweils kurz.